

Nr.: 067/2024

■ Dezernat	I - Finanzen, Zentrales Management & Bildung	25.03.2024
■ Fachbereich	Finanzen	
■ Verfasser/-in	Schneider, Lena	
■ Telefon	07621 410-1125	

Beratungsfolge	Status	Datum
Jugendhilfeausschuss	öffentlich	12.06.2024

Tagesordnungspunkt

Jahresabschluss 2023 des Landkreises Lörrach - THH 7 Jugend & Familie

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss empfiehlt dem Kreistag, das Ergebnis für den Teilhaushalt 7 im Rahmen des Jahresabschlusses 2023 wie in der Anlage aufgeführt festzustellen.

Bezug zum Haushalt

Teilhaushalt	1	Finanzen & Zentrales Management
Produktgruppe	11.12	Steuerungsunterstützung, Controlling und Beteiligungsmanagement
Produkt(e)	11.12.03	Vollzug des Ziel-, Leistungs- und Budgetplans
Wirkungsziel / beabsichtigte Wirkung (Was soll erreicht werden?)	Dem Kreistag stehen alle für eine nachhaltige und wirkungsorientierte Steuerung der Verwaltung erforderlichen Informationen und Entscheidungsgrundlagen zur Verfügung.	
Leistungsziel / angestrebtes Ergebnis (Was müssen wir dafür tun?)	Zeitnahe Bereitstellung aller zur Steuerung erforderlichen finanziellen Entscheidungsgrundlagen mittels einer unterjährigen und standardisierten Berichterstattung (über Ziele, Leistungen und Budgets).	
Zielerreichungskriterium (Indikator, Kennzahl, Leistungsmenge):	Die THH-Berichte zum Jahresabschluss liegen dem jeweiligen Ausschuss frühestmöglich (d.h. im Sitzungszyklus ab Mai) vor.	

■ Klimawirkung:	<input type="checkbox"/> positiv	<input type="checkbox"/> neutral	<input type="checkbox"/> negativ	<input checked="" type="checkbox"/> keine
■ Personelle Auswirkungen:	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, ggf. Erläuterung		
■ Finanzielle Auswirkungen:	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja,		
<input type="checkbox"/> im Ergebnishaushalt	Aufwand	Ertrag	einmalig in	wiederkehrend
	€	€		
<input type="checkbox"/> im Finanzhaushalt	Investitionskosten brutto	Zuschüsse u. ä.	Investitionskosten LK netto	zeitliche Umsetzung
	€	€	€	

Mittelbereitstellung - in EUR -

ErgebnisHH		Zeilen-Nr.	2022	2023	2024	2025	ab 2026
Bedarf	Erträge						
	Personalaufwand						
	Sachaufwand						
	Kalk. Aufwand						
Plan	Erträge						
	Personalaufwand						
	Sachaufwand						
	Kalk. Aufwand						
FinanzHH investiv		Zeilen-Nr.	2022	2023	2024	2025	ab 2026
Bedarf	Einzahlung						
	Auszahlung						
Plan	Einzahlung						
	Auszahlung						

■ **Deckungsvorschlag** (wenn Mittelbedarf größer als Plan)

Begründung

■ Sachverhalt

Der Haushaltsplan 2023 wurde in der Sitzung vom 23.11.2022 mit einem negativen ordentlichen Ergebnis von -10.529.100 EUR verabschiedet. Da die Grunderwerbsteuererträge in den ersten Monaten des Jahres 2023 stark eingebrochen sind, sprach Frau Dammann auf Empfehlung der AG Finanzen am 16.05.2023 eine Haushaltssperre nach § 29 GemHVO aus. Zu diesem Zeitpunkt wurden Mindererträge aus Grunderwerbsteuer in Höhe von 7 Mio. EUR erwartet.

Die Verwaltung hat infolgedessen für die AG Finanzen am 20.06.2023 Einsparpotentiale im Haushaltsplan 2023 herausgearbeitet. Die Teilnehmenden der Arbeitsgruppe verständigten sich auf dieser Grundlage auf Einsparungen, die im Nachtragsplan 2023 mündeten. Zudem fanden einzelne wesentliche Planabweichungen (z.B. eine zu erwartende Verbesserung der FAG-Zuweisungen, aber auch erhöhte Zinsaufwendungen), die im 1. Haushaltszwischenbericht des Jahres 2023 dargestellt wurden, ebenfalls Berücksichtigung. Außerdem wurden die Kreditermächtigung, die Kassenkreditermächtigung sowie die Verpflichtungsermächtigungen angepasst.

Der Nachtragshaushalt 2023 wurde am 19.07.2023 beschlossen und die Haushaltssperre somit beendet. Die vorgenannten Anpassungen haben zu einer Erhöhung des Fehlbetrags 2023 um -2.681.000 EUR auf **-13.210.100 EUR** geführt. Der Saldo aus Investitionstätigkeit im Finanzhaushalt erhöhte sich um -4.957.900 EUR von -8.292.100 EUR auf -13.250.000 EUR. Wesentlicher Grund für Letztgenanntes ist, dass der Nachtragshaushalt dazu genutzt werden sollte, der Kliniken des Landkreises Landkreis GmbH eine Kapitalaufstockung in Höhe von 5 Mio. EUR zu gewähren.

Gemäß § 95 b der Gemeindeordnung ist der Jahresabschluss 2023 bis zum 30.06.2024 aufzustellen und von der Landrätin zu unterzeichnen sowie bis zum 31.12.2024 vom Kreistag festzustellen.

Im Kontrakt zwischen Kreistag und Landrätin vom 22.11.2023 wurde vereinbart, dass die Verwaltungsführung in den Sitzungen der jeweiligen Ausschüsse über den Stand der Zielerreichung und die Ergebnisse des Jahres 2023 in den einzelnen Teilhaushalten berichtet und für Fragen des Gremiums zur Verfügung steht.

Nachfolgend wird das Rechnungsergebnis von Teilhaushalt 7 näher erläutert.

- Ordentliches Ergebnis 2023

Das ordentliche Ergebnis beträgt **- 13.339.275,57 EUR**. Damit schließt der Haushalt um rd. - 129.200 EUR schlechter als geplant ab. Die Planabweichung setzt sich aus diversen Ergebnisverbesserungen als auch -verschlechterungen zusammen.

Zurückzuführen sind die Verbesserungen im Wesentlichen auf folgende Umstände:

- Geringerer Zuschussbedarf bei den Transferaufwendungen der einzelnen Sozial- und Jugendhilfearten einschl. dem Bereich FLÜAG / Asyl (insg. 2.729.200 EUR)
- geringerer Zuschussbedarf bei der Gebäudeunterhaltung (2.174.800 EUR); nicht nur aufgrund von Minderaufwendungen, sondern größtenteils aufgrund von Nachaktivierungen (Innenhof GWS Rheinfeldern), geringerer Abschreibungen und aktivierter Eigenleistungen.
- Corona-Landeserstattung für den Betrieb der Kreisimpfstützpunkte 2022 (994.200 EUR)

- geringerer Zuschussbedarf bei der Schülerbeförderung (977.400 EUR)
- Mehrerträge bei Bußgeldern und Verwaltungs-/Benutzungsgebühren (835.700 EUR)
- Erträge aus der Auflösung und Herabsetzung von Rückstellungen (721.400 EUR)
- Höhere Zinserträge (361.400 EUR)
- Mehrerträge bei den Schlüsselzuweisungen (279.500 EUR)
- Diverse Verbesserungen über alle Budgets (457.800 EUR).

Diesen gegenüber stehen im Wesentlichen folgende Verschlechterungen:

- Mehraufwendungen aus der Bildung einer Rückstellung eines neuerlichen Betriebskostenzuschusses an die Kliniken GmbH (- 6,0 Mio. EUR)
- Personalmehraufwendungen (- 2.190.800 EUR), denen teilweise Erstattungen an anderer Stelle gegenüberstehen (z.B. Flüchtlingsunterbringung, Betreuung UmA's)
- Mindererträge bei der Grunderwerbsteuer (- 1.469.800 EUR)

- Sonderergebnis 2023

Das Sonderergebnis beläuft sich auf **158.889,90 EUR** und resultiert im Wesentlichen aus der Ablösesumme für den vom Landkreis erstellten Erweiterungsbau für die ehemalige Sprachheilschule am Standort der Realschule Weil am Rhein in Höhe von 181.369 EUR.

- Gesamtergebnis 2023

Der Haushalt 2023 des Landkreises Lörrach schließt mit einem negativen Gesamtergebnis in Höhe von **- 13.180.385,67 EUR** ab.

Der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses werden 13.339.275,57 EUR entnommen (Stand 01.01.2024: 10.085.288,88 EUR) und der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses werden 158.889,90 EUR zugeführt (Stand 01.01.2024: 1.189.165,63 EUR).

- Das ordentliche Ergebnis der einzelnen Teilhaushalte im Plan/Ist-Vergleich:

Ordentliches Ergebnis	Plan	IST	Vergleich Plan/IST
	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -
THH 1 Finanzen & Zentrales Management	148.836.380	148.373.802	-462.578
THH 2 Recht, Ordnung & Gesundheit	-8.737.162	-8.762.237	-25.075
THH 3 Bildung & Kultur	2.688.806	2.938.011	249.205
THH 4 Mobilität, Umwelt & Strukturpolitik	-15.435.372	-13.514.027	1.921.345
THH 5 Ländlicher Raum	-6.033.689	-5.108.542	925.147
THH 6 Soziales & Arbeit	-87.728.269	-91.940.687	-4.212.418
THH 7 Jugend & Familie	-46.800.796	-45.325.597	1.475.199
Gesamt	-13.210.100	-13.339.276	-129.175

- Abschluss des Teilhaushalts 7 Jugend & Familie

Der Teilhaushalt 7 Jugend & Familie schließt wie folgt ab:

Ergebnisrechnung	Plan	IST	Vergleich Plan/IST
	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -
Ordentliche Erträge	13.141.050	20.278.875	7.137.825
Ordentliche Aufwendungen	-59.941.846	-65.604.472	-5.662.626
Ordentliches Ergebnis	-46.800.796	-45.325.597	1.475.199
Kalkulatorisches Ergebnis	-4.426.330	-4.619.072	-192.742
Nettoressourcenbedarf	-51.227.126	-49.944.669	1.282.457

Finanzrechnung	Plan	IST	Vergleich Plan/IST
	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -
Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0

Der Teilhaushalt 7 schließt besser als geplant ab. Dies hängt im Wesentlichen damit zusammen, dass es in der Kindertagespflege weniger Fälle als geplant gab. Die Erträge bei PG 36.50 liegen über Plan aufgrund vom Land ausbezahlter Kompensationsbeträge des Bundes zum Ausgleich der Belastungen durch das Gute KiTa Gesetz (435.570 EUR). Zudem fiel der Zuschussbedarf im Bereich Unterhaltsvorschuss leicht niedriger (422.400 EUR) aus als geplant.

In der Anlage ersehen Sie den Teilhaushalt 7 des Jahresabschlusses 2023 sowie einen Auszug aus dem Rechenschaftsbericht. Darin sind alle Informationen zum Ergebnis 2023, zur Zielerreichung und dem wirtschaftlichen Verlauf enthalten.

Marion Dammann
Landrätin

Alexander Willi
Dezernent I

■ Anlagen

- 1: Teilhaushaltsbericht des Teilhaushalts 7 Jugend & Familie
- 2: Ausschnitt aus dem Rechenschaftsbericht zum Verlauf der Transferleistungen